

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1998

Ausgegeben am 24. Februar 1998

Teil II

57. Verordnung: Übertragung von Buchhaltungsaufgaben

57. Verordnung des Bundesministers für Justiz über die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben

Die Verordnung des Bundesministers für Justiz über die Übertragung von Buchhaltungsaufgaben, BGBl. Nr. 285/1991, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen und dem Rechnungshof neu verlautbart:

Auf Grund des § 6 Abs. 1 des Bundeshaushaltsgesetzes – BHG, BGBl. Nr. 213/1986, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 130/1997, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen und dem Rechnungshof verordnet:

Die im § 7 des Bundeshaushaltsgesetzes angeführten Buchhaltungsaufgaben werden im Wirkungsbereich des haushaltsleitenden Organs Bundesminister für Justiz für die nachstehenden anweisenden Organe der Buchhaltung folgender anweisender Organe übertragen:

vom anweisenden Organ	der Buchhaltung
1. Bundesminister für Justiz	des Oberlandesgerichts Wien
2. Präsident des Obersten Gerichtshofes	des Oberlandesgerichts Wien
3. Generalprokuratur	des Oberlandesgerichts Wien
4. Oberstaatsanwaltschaft Wien	des Oberlandesgerichts Wien
5. Oberstaatsanwaltschaft Graz	des Oberlandesgerichts Graz
6. Oberstaatsanwaltschaft Linz	des Oberlandesgerichts Linz
7. Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck	des Oberlandesgerichts Innsbruck
8. Bundespersonalstelle für Bewährungshilfe	des Oberlandesgerichts Wien

Michalek